



<https://biz.li/45ii>

FUSSBALL IM BEZIRK: DIE VORSCHAU AUF DEN 15. SPIELTAG

Veröffentlicht am 14.11.2014 um 14:30 von Redaktion LeineBlitz

Bereits am Sonnabend muss der Landesligist TSV Pattensen zum Auswärtsspiel beim HSC BW Tündern antreten (Anpfiff: 14 Uhr). Nach den bisherigen Ergebnissen ist der TSV Pattensen langsam zum Siegen verdammt, um nicht auf einem Abstiegsplatz zu überwintern. Nach dem eher mäßigen 0:0 in der Vorwoche gegen den SV Alfeld will Trainer Hanno Kock wieder mehr Schwung in die Offensive bringen. "In der Defensive lassen wir nur wenig zu, aber nach vorne müssen wir konzentrierter spielen. Dann kommen die Chancen und Tore von allein", sagt Kock. Dafür müssen die Blau-Weißen wieder zurück zur Leichtigkeit finden. "Wir dürfen nicht so viel nachdenken. In den letzten Wochen hat oftmals der entscheidende Pass gefehlt, um zu Chancen zu kommen, da haben wir einfach zu viel nachgedacht. Ich hoffe, das wir sowohl konzentriert aber auch mit einer gewissen Lockerheit in Tündern auftreten, dann holen wir dort was", sagt Kock.



Die Pattenser TSVer Tobias Krösche und Jan Marquardt (im Hintergrund) müssen Sonnabend mit ihren Mannschaftskollegen in Tündern Farbe bekennen. / Foto: R. Kroll

Koldinger SV will zurück in die Spur finden Nach dem 2:4 am Dienstagabend gegen den SC Rinteln herrscht beim **Koldinger SV** Katerstimmung. Vor dem morgigen Spiel beim 1. FC Egestorf/Langreder II bleibt aber keine Zeit zum Verschnaufen. "Wir werden von unserer Spielweise nicht abrücken. Wir wollen auch morgen unser Spiel durchbringen und so zum Erfolg kommen", sagt KSV-Trainer Oliver Zwillus. Da der Trainer noch nicht absehen kann, ob der Gegner Verstärkung aus dem Oberliga-Kader bekommt, wird das Spiel zunächst defensiv begonnen. "Wir wollen hinten nichts zulassen und vorne werden wir sehen, was geht", sagt Zwillus. Personell plagen den Trainer einige Sorgen. Maxim Zvezda und Daniel Süß sind weiterhin verletzt, Jan Richard ist angeschlagen. Pavel Dyck und Dimitri Kiefer sind arbeitsbedingt nicht dabei. Ein Fragezeichen steht noch hinter dem Einsatz von Simon Krumpholz. "Es sieht zwar momentan nicht so rosig aus, aber da müssen wir jetzt durch", sagt Zwillus. **SV Arnum spielt auf Sieg** Mit 19 Punkten steht die **SV Arnum** drei Punkte besser da als zum gleichen Zeitpunkt der Vorsaison. "Wir sind gefestigt und gehen mit viel Selbstvertrauen in das Spiel, auch wenn der Gegner sehr stark sein wird", sagt Co-Trainer Tobias Brinkmann. Mit dem SV Gehrden kommt ein Aufsteiger nach Arnum, der momentan auf Platz 5 der Tabelle steht. "Mit Sascha Romaus und Julian Rupprecht, aber auch Steffen Vieth, sind die Gehrden sehr gut besetzt und immer gefährlich. Wir müssen höllisch aufpassen, aber wir sind sicherlich alles andere als chancenlos", sagt Brinkmann - das klare Ziel für Sonntag sind drei Punkte. Die SV Arnum muss aber auf zwei Leistungsträger verzichten: Nick Hieronymus ist familiär verhindert, Maximilian Abels ist wegen der fünften gelben Karte gesperrt. Auch der Einsatz von Ünsal Sahin ist noch offen. "Der Kader ist gut besetzt, wir können das kompensieren", sagt Brinkmann. **Germania will unbedingt drei Punkte** Nach den personellen Paukenschlägen der vergangenen Woche - Kapitän Daniel Reuter und Milad Dalaf haben ihren Weggang zum Winter verkündet - ist beim **SV Germania Grasdorf** wieder Ruhe eingekehrt und der Fokus auf das Heimspiel am Sonntag gegen BG Elze gerichtet. Der Aufsteiger steht auf einen Platz vor der Abstiegszone, von daher sind die Germanen der Favorit für das Spiel. "Ein Sieg für uns ist Pflicht. Wir müssen von Beginn an das Heft in die Hand nehmen und Druck machen. Wenn das gelingt, werden wir als Sieger vom Platz gehen", sagt Germania-Trainer Stephan Pietsch.